



**Josef Moosbrugger**  
Präsident der  
Landwirtschaftskammer  
Österreich

„Hinter dem einzigartigen Urlaubserlebnis in Österreichs Bergen stecken die harte und traditionsreiche Arbeit unserer Almbäuerinnen und Almbauern. Zehn klare Verhaltensregeln erhöhen die Sicherheit und helfen Konflikte zu vermeiden. Unser Ziel ist es, dass die Bäuerinnen und Bauern ihren Tätigkeiten nachgehen, bzw. die Gäste sich wohlfühlen können.“



**Martha Schultz**  
Präsidentin der  
Wirtschaftskammer  
Österreich

„Der Tourismus zählt zu den zentralen Stützen der heimischen Wirtschaft. Die traditionelle Gastfreundschaft, hervorragende Kulinarik und einzigartige Natur sind besondere Alleinstellungsmerkmale der Urlaubsdestination Österreich. Die Verhaltensregeln auf Almen und Weiden leisten einen wichtigen Beitrag, damit dies auch in Zukunft so bleibt.“



**Gerald Dunkel-Schwarzenberger**  
Präsident des Verbandes  
alpiner Vereine Österreichs

„Berg- und Almlandschaften sind einzigartige Erholungs- und Erlebnisräume für die Bevölkerung und unsere Touristen. Mit dieser Offensive wollen wir Wanderer sensibilisieren und über den richtigen Umgang mit Weidevieh informieren. Aufklärung und Eigenverantwortung spielen dabei eine zentrale Rolle.“

### Das gute Miteinander auf Österreichs Almen und Weiden

In Österreich gibt es rund 8.000 bewirtschaftete Almen und Weiden. Sie sind Natur pur, geschätzte Urlaubsziele und wichtige Wirtschaftsräume. Dass das so ist, verdanken wir unseren Bäuerinnen und Bauern. Sie pflegen diese schönen Naturlandschaften und wahren mit dem Almauftrieb von Weidevieh eine jahrhundertealte Tradition. Österreichs Almen und Weiden prägen unsere Kulturlandschaft, stehen für regionale Lebensmittel und natürliche Vielfalt. Sie sind aber auch ein wichtiger Tourismusfaktor.



**Norbert Totschnig**  
Bundesminister für Land- und  
Forstwirtschaft, Klima- und  
Umweltschutz, Regionen und  
Wasserwirtschaft

„Unsere Almen sind beliebte Ausflugs- und Erholungsziele für Gäste aus nah und fern. Sie sind aber vor allem Wirtschaftsraum von Bäuerinnen und Bauern, wie auch Lebensraum für Weidetiere. Um dieses Naturerlebnis zu erhalten, erinnern wir an die zehn einfachen Verhaltensregeln für ein gutes Miteinander auf der Alm und Respekt für die Almwirtschaft.“



**Elisabeth Zehetner**  
Staatssekretärin für Energie,  
Startups und Tourismus im  
Bundesministerium für Wirtschaft,  
Energie und Tourismus

„Österreichs Almen und Weiden stehen für Naturverbundenheit und wichtige Wirtschaftsräume, auch im Tourismus. Die einzigartige Landschaft begeistert jährlich unzählige Gäste und bietet ein vielfältiges Urlaubs- und Freizeit-erlebnis. Durch ein rücksichtsvolles Miteinander können wir diesen Schatz bewahren und die Wertschöpfung in den Regionen nachhaltig stärken.“

### Landwirtschaft und Tourismus – gemeinsam stark

Das Zusammenspiel von Freizeittourismus und traditioneller Alm-Bewirtschaftung ist ein bewährtes Erfolgsrezept: Die Gäste bekommen ein naturverbundenes Freizeiterlebnis, der Tourismus wiederum erhöht die Wertschöpfung in der gesamten Region.


Viele Almen führen eine Ausschank und bieten Gästen saisonale und köstliche Erfrischungen an. Auf einigen Almen gibt es auch Übernachtungsmöglichkeiten. Im Winter sind jene Hütten heiß begehrt, die sich entlang von Ski-Pisten und Langlauf-Loipen befinden. Steigende Besucherzahlen unterstreichen den Wert einer aktiven Alm-Wirtschaft – sowohl als Tourismus- als auch Erholungsraum.

Nur wenn auch in Zukunft Tiere aufgetrieben und die Almen flächendeckend bewirtschaftet werden, bleibt Österreichs einzigartige Kulturlandschaft gepflegt und frei zugänglich. Darum setzen wir auch in Zukunft auf ein gutes Miteinander auf Österreichs Almen und Weiden.

# Miteinander auf Österreichs Almen

10 REGELN FÜR DEN RICHTIGEN UMGANG MIT WEIDETIEREN



 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

 Landwirtschaftskammer  
Österreich

 Verband  
alpiner Vereine  
Österreichs

 Bundesministerium  
Wirtschaft, Energie  
und Tourismus

 WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

# 10 Verhaltensregeln

## für den Umgang mit Weidevieh

Bitte bewegen Sie sich auf Almen und Weiden respektvoll und nehmen Sie auch Rücksicht auf andere Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportler. Radfahrerinnen und Radfahrer sollten ihr Fahrverhalten an die Gegebenheiten vor Ort anpassen und stets mit Weidevieh und Verunreinigungen auf der Fahrbahn rechnen.



10 **Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!**

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, Stubenring 1, 1010 Wien, [www.bmluk.gv.at](http://www.bmluk.gv.at); Gestaltung: BLINK Werbeagentur GmbH; Illustration: Andreas Rampitsch; © Portraitfotos (v. o. n. u.): Links: LKÖ/APA/Ludwig Schedl, Inge Prader, Norbert Freudenthaler; Rechts: BMLUK/Paul Gruber, BKA/Andy Wenzel; Alle Rechte vorbehalten; Wien: Mai 2026; Original gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Zentrale Kopierstelle des BMLUK, UW-Nr. 907.